



In dieser traumhaften Alpenkulisse zu laufen gibt den Läufern noch einmal Extra-Motivation.

Foto: Michael Furer

BlueLiner Läufer erreicht den Gipfel bei der Scott Rock The Top Zugspitz Trailrun Challenge:

## Michael Furer erfolgreich beim Zugspitz-Marathon

**Wolfenbüttel.** Am vergangenen Samstag, gegen 16.30 Uhr, stand BlueLiner Michael Furer nach rund 47 Kilometern und über 4000 Höhenmetern glücklich am Gipfelkreuz der Zugspitze.

Er hatte diesmal erfolgreich am Zugspitz-Marathon teilgenommen, nachdem im letzten Jahr wegen aufziehender Gewitter der Lauf am Mittag abgebrochen wurde. An dem Trailrun-Wochenende auf der österreichischen Seite

des Zugspitzmassivs konnten 10 Kilometer, ein Halbmarathon, der direkte Berglauf zum Gipfel oder der Marathon unter die Füße genommen werden.

Michael Furer entschied sich für die längste mögliche Distanz.

Aufgrund der auch in diesem Jahr kritischen Wetterlage mit beinahe täglichen Gewittern war der Start in Ehrwald/Tirol bereits auf 5 Uhr gelegt worden, auch die Durchgangszeiten an den Versorgungspunkten wurden verkürzt, um das Teilnehmerfeld nicht so in die Länge zu ziehen.

Daher waren bereits auf den ersten 12 Kilometern und 900 zu überwindenden Höhenmetern gut ein Fünftel der Läufer außerhalb des Zeitlimits bzw. auf den vom Regen der Nacht aufgeweichten Wegen und Bergpfaden in Verzug gekommen.

Auch Furer war hier gerade an der Grenze der Durchgangszeit, konnte aber bis Kontrollpunkt 2 auf folgenden 11 Kilometern (mit nur 400 Höhenmetern) und vergleichsweise guten Wegen wieder 15 Minuten Reserve heraus laufen. Dann kamen bis zum Verpflegungspunkt 3 weitere 13 Kilometer und 1100 Höhenmeter über die Biberwierer Scharte und Coburger Hütte in recht alpinem Gelände dazu. Diese Station erreichte der BlueLiner mit noch 7 Minuten Reserve auf die Zeitvorgabe und musste sich vor dem finalen Anstieg zur Zugspitze wie alle verbliebenen Läufer auch einer medizinischen Kontrolle unterziehen. Von 255 Startern waren bis hierhin bereits über 60 Teilnehmer ausgeschie-

den bzw. am Zeitlimit gescheitert. Nun begannen die letzten 11 Kilometer, welche noch 1600 alpine Höhenmeter bereit hielten bis zum Zugspitzgipfel. Anfangs lief der BlueLiner ein Stück gemeinsam mit der Schlussläuferin des Veranstalters, konnte bis zum Zugspitzplatt aber nochmal sechs Platzierungen aufholen.

Bis 14.30 Uhr erreichten 137 Läufer das Ziel direkt auf dem Zugspitz-Gipfel, der Sieger aus Österreich in nur 5 Stunden und 45 Minuten. Dann wurde der Zieleinlauf wegen erneuter Gewittergefahr auf Sonnalpin verlegt. Diesen Streckenpunkt erreichte Furer, wie noch 50 andere Teilnehmer, nach 46 Kilometern mit einer Zeit von 10:28:48 und dem 42. Platz Kategorie Master M, gesamt 181. Hier gab es die Finisher-Medaillen und der Marathon galt als erfolgreich

beendet. Michael Furer wollte aber diesmal die komplette Strecke absolvieren und ist nach 10 Minuten Pause und Rücksprache mit dem Streckenpersonal auch den letzten Kilometer, zum Teil gesichert mit Drahtseilen, zum Gipfel aufgestiegen. Gewitter waren zu dem Zeitpunkt nicht in der Region unterwegs. Hier gab es nun ein zufriedenes Foto am Gipfelkreuz und mit der Tiroler Zugspitzbahn ging es zurück ins Tal nach Ehrwald.

Laut Veranstalter ist der Lauf circa 43,5 Kilometer lang, die Läufer im Ziel konnten auf ihren GPS-Laufuhren verschiedener Hersteller jedoch mehr ablesen, 46 km bis Sonnalpin und 47 km auf dem Gipfel, sowie 4065 Höhenmeter. Insgesamt war der BlueLiner 11 Stunden und 32 Minuten unterwegs.



**Geschafft!** Nach circa 47 Kilometern auf dem Gipfel angekommen.



Die Trailstrecke war teilweise schwer zu belaufen.